



WEGWEISER

Ev.- Luth. Kirchen- Gemeinde Sengwarden

Februar - März 2004



Der Gemeindebrief

Jahreslosung 2004

Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde werden
vergehen; meine Worte aber
werden nicht vergehen.

Markus 13,3

Bibelwort als Begleiter durch das Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist nun schon wieder etwas älter geworden, längst ist nach den weihnachtlichen Festtagen der Alltag wieder eingeleitet. Aber gerade in diesem Alltag 2004 möchte uns die Jahreslosung ja begleiten:

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“,
Jahreslosung 2004 (Mk 13,31)

Jesus nimmt in diesen Worten, die er an seine Jünger richtet, das Ende der Welt in den Blick. Ich sehe in Gedanken bei diesen Worten wieder die einstürzenden Zwillingstürme des World Trade Center vor Augen, Bilder aus dem Irakkrieg, Bilder nach dem Erdbeben im Iran, oder auch das blumengeschmückte Grab eines Menschen auf unserem Friedhof. So viele Bilder, von der weltweiten Erde und auch aus unserem persönlichen Leben, die uns die Endlichkeit und Bedrohtheit sowohl unseres eigenen Lebens und Glücks als auch die Verletzlichkeit unserer Erde vor Augen führen. Die Worte der Jahreslosung scheinen genau in diese Kerbe zu hauen. Sie bestätigen unsere Erfahrungen: Ja, es stimmt, diese Erde hat ein Ende. Sie ist nicht für die Ewigkeit. Ewig ist nur Gott, der Schöpfer und Ursprung allen Lebens, nicht sein Geschöpf.

Himmel und Erde werden vergehen – ein Drohwort oder Worte, die Angst machen sollen? Nicht unbedingt, vielleicht eher eine nüchterne Feststellung. Sich diese nüchterne Feststellung immer mal wieder zu Herzen zu nehmen, kann ja durchaus heilsame Wirkung haben. Ich habe eben nicht ewig Zeit auf dieser Erde, sondern meine Zeit ist begrenzt. Wenn mir dies wieder einmal bewusst wird, plane ich meinen Alltag vielleicht anders, setze bewusst Prioritäten, spüre wieder einmal, was mir wirklich wichtig ist im Leben. Und dann sollten wir nicht vergessen. In der Jahreslosung steht ja noch mehr: „Meine (Jesu) Worte werden nicht vergehen.“ Sie haben Bestand. Diese besonderen Worte sind keine Drohworte und Befehle, keine leeren Worthülsen. Es sind Lebensworte, Worte der Verheißung, der Hoffnung und des Trostes. Worte, die im Leben tragen und auch darüber hinaus. Sie lauten z.B. „Du sollst getröstet werden – dein ist das Himmelreich – du sollst satt werden, wenn du nach Gerechtigkeit hungerst – du wirst Gott schauen – du wirst Gottes Kind genannt – du sollst Leben in Fülle haben und eines Tages in Gottes Ewigkeit hineingehen“. Worte, auf die es sich lohnt zu setzen.

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ – eine ermutigende Botschaft für die elf noch vor uns liegenden Monate dieses Jahres. Eine Botschaft, die uns ermutigen möchte unsere alltäglichen Prioritäten neu zu überdenken und bei allem, was passiert, auf Gott und sein ewiges Wort zu setzen.

Es grüßt Sie mit guten Wünschen für das Jahr 2004

Ihre Pastorin Anke Fasse

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeindegkirchenrates ist zu berichten:

September 2003:

Melanie Lüpkes betreut die Jugendlichen unserer Gemeinde. Sie wird in diesem Jahr ihre Ausbildung zu Erzieherin an der BBS in Wilhelmshaven abschließen. Der Gemeindegkirchenrat hat einstimmig beschlossen, ihre Arbeit und Vergütung vertraglich zu vereinbaren. Mittlerweile ist Melanie Lüpkes' Arbeit erfolgreich angelaufen. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Oktober 2003:

Die Heizungsanlage für das Gemeindehaus „Arche“ und die Pastorenwohnung ist nach langjährigem Betrieb mehr und mehr störanfällig und bringt immer weniger Leistung. Da der Winter vor der Tür steht wird beschlossen, eine neue, dem heutigen Stand der Heiztechnik entsprechende Anlage, einzubauen. Die neue Anlage wird eine Energieersparnis von ca 30 % erwirtschaften.

November 2003:

Der Oberkirchenrat in Oldenburg hat die vom Gemeindegkirchenrat überarbeitete Friedhofsgebührensatzung genehmigt. Sie ist seit dem 1. Januar 2004 in Kraft.

Die zweite Hälfte der Amtszeit der Kirchenältesten hat begonnen. In den kommenden drei Jahren sollen Themen besprochen werden, die über den Tellerrand des Tagesgeschäfts hinaus gehen. Nach einer ersten Sichtung sollen Themen wie 'Gemeinsame Sitzungen des Gemeindegkirchenrates mit Nachbargemeinden', Bestattungskultur/ Friedhofsgestaltung, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, Trauung von Paaren, in denen nur ein Partner der Kirche angehört, erörtert werden.

Nach Ausweisung unserer Pfarrstelle mit

nur 50 % sind bezüglich der Gottesdienste zu den hohen Feiertagen Prioritäten zu setzen. Dabei ist jede Möglichkeit (gemeinsam mit einer Nachbargemeinde) und Gestaltung (musikalische Andachten, etc.) in Betracht zu ziehen. Über die Jahre ist festzustellen, dass z. B. die Gottesdienste am Heilig Abend sehr gut, der Festgottesdienst am Ersten Weihnachtstag dagegen sehr schwach und der Festgottesdienst zum Zweiten Weihnachtstag wieder besser besucht ist. Dies gilt auch für die anderen hohen Feiertage des Kirchenjahres. Hier wird um eine Lösung gerungen.

Januar 2004

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg hat eine neue „Rahmenordnung – Rahmenrichtlinien für die Konfirmandenzeit“ herausgegeben. Pastorin und Gemeindegkirchenrat haben die Vorgaben erörtert. Die Hauptlast der Konfirmandenzeit liegt auf den Schultern der Pastorin, die vom Gemeindegkirchenrat, Ehrenamtlichen und Unterrichtenden von Außen unterstützt werden soll. Zu Beginn der Konfirmandenzeit sollen die Jugendlichen das 12. Lebensjahr vollendet haben und die 7. Klasse besuchen. In unserer Gemeinde hat sich herausgestellt, dass der Unterricht in Doppelstunden und, wenn es machbar ist, auch in Praktika durchgeführt wird. Dieser Ansatz löst die ungeliebte Unterrichts Atmosphäre auf. Freizeiten, wünschenswert am Anfang und am Ende der Konfirmandenzeit, erfordern außerordentlichen Arbeitsaufwand, sind aber ein prägendes Gemeinschaftserlebnis. Die Mitarbeit der Eltern, gerade hier, ist immer willkommen. Die Teilnahme am gemeindlichen Leben, Besuch der Gottesdienste und auch das Miterleben anderer kirchlicher Ereignisse, stehen im Mittelpunkt der Konfirmandenzeit. Am Ende dieser Zeit steht die Konfirmation: ein feierlicher

Gottesdienst und anschließend eine schöne Feier im Familienkreis. Gleichzeitig beginnt aber ein neuer Abschnitt als Glied der Gemeinde mit dem Recht, Pate zu werden und die Pflichten aus diesem Amt zu übernehmen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die eine gute Vorbereitung braucht.

Der Gemeindekirchenrat hat sich mit dem Thema „Segnung gleichgeschlechtlicher Paare“ intensiv auseinander gesetzt. Grundlage waren der diesbez. Beschluss der 46. Synode der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg, die Beschlussvorlage des

Oberkirchenrates, die von der Synode knapp abgelehnt wurde, sowie das Veto des Oberkirchenrates vom 25.11.03. Mithin muss sich die Synode auf der kommenden Tagung im Frühjahr erneut mit der „geistlichen Begleitung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften“ auseinandersetzen. Der Gemeindekirchenrat hat diesen Themenkomplex mit dem Ergebnis diskutiert, dass es als wünschenswert angesehen wird, wenn die Synode eine gottesdienstliche Segnung gleichgeschlechtlicher Paare befürworten würde – der Gemeindekirchenrat tut dieses.

Jörg Thoma

Rückblick

Adventskonzert zweier Chöre in Sengwarden

Unser Sengwarder Kirchenchor hat sein traditionelles Adventskonzert mal ganz anders gestaltet. Der Gospelchor 'Free Voices' aus Hooksiel war als Gast mit dabei, und es gab noch ein zusätzliches zweites Konzert in Tettens.

Beide Chöre ergaben gemeinsam einen eindrucksvollen Klangkörper. Die Gegenüberstellung der verschiedenen Musikstile und das gemeinsame Proben und Musizieren war für beide Chöre eine neue gute Erfahrung, die allen viel Spaß gemacht hat.

Axel Scholz



*Axel Scholz
verband in den
Konzerten
klassische mit
modernen
Musikrichtungen.*

Alte Musik in Sengwarden

Die Sengwarder Kirche: Ein Raum wunderbarer Klänge

Seit gut 20 Jahren hat die Sengwarder Kirche einen guten Ruf in ganz Deutschland und sogar darüber hinaus als Konzertort für schöne, stimmungsvolle, qualitätvolle Konzerte. Ein Ruf, der nicht nur in der großen Klasse der Ausführenden begründet liegt, sondern in der besonderen Atmosphäre der wunderschönen, 750 Jahre alten St. Georgskirche. Sieben Konzerte mit Alter Musik finden auch in diesem Jahr in der Sengwarder Kirche statt. Sehr gelungen war der Auftakt mit dem Wilhelmshavener Vokalensemble (WVE), das zusammen mit Solisten und einem Instrumentalensemble am 4. Januar ein Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit und zum Neuen Jahr aufführte. Obwohl es just am Konzerttag anfang zu schneien und die Straßenverhältnisse nicht optimal waren, kamen gut 200 Zuhörer.

Die weiteren Konzerte in diesem Jahr: Am 29. Februar, am ersten Sonntag der Passionszeit, gastiert die Sopranistin Nele Grams aus Würzburg und singt Konzerte und Arien zur Passion unter dem Motto „O Jesu nomen dulce“ (O Jesu, süßer Name). Begleitet wird sie von Torsten Johann (Orgel und Cembalo). Am 1. Mai singt wieder das Wilhelmshavener Vokalensemble ein Konzert mit Bachmotetten und anderen Werken. An der großen Orgel spielt der Stader Organist Albert Behrends. Am 27. Juni gibt das Barockorchester L'Arco aus Hannover ein beschwingtes Sommerkonzert mit barocken Konzerten, unter anderem dem 5. Brandenburgischen Konzert von J.S. Bach, sowie Werken von Händel und Vivaldi. Am 19. September gastiert ein Kammerensemble mit Streichern, die deutsche und böhmische Musik des 17. Jahrhunderts spielen. Wieder ist Torsten Johann am Cembalo dabei. Am 10.

Oktober ist mit Gotthold Schwarz aus Leipzig ein international renommierter Bassänger zu Gast. Er wird begleitet vom Ensemble „La Visione“ um die Geigerin Isabel Schau. Das letzte Konzert der Reihe „Alte Musik“ in diesem Jahr gestaltet wiederum das Wilhelmshavener Vokalensemble. Auf dem Programm am 14. November, dem Volkstrauertag, stehen die Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz.

Alle Konzerte beginnen sonntags um 18 Uhr, einzige Ausnahme: Der 1. Mai (Sonntag), da beginnt es erst um 20 Uhr. Detailliertere Programme der Konzerte liegen in der Kirche aus, der Eintritt zu den Konzerten beträgt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro).





















Reinhard Mawick

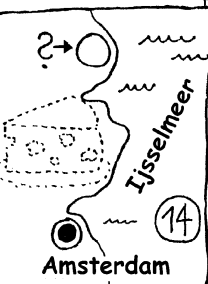
Interesse an evangelischer Erwachsenenbildung?

Dann sollten Sie vom
20. bis 22. Februar 2004
mit interessierten Menschen aus unserer
Gemeinde nach **Potshausen** fahren.
Neben viel Zeit zu Gesprächen und
gemeinsamer Aktion, soll es in diesen
Tagen um ein Kennenlernen der evange-
lisch reformierten Kirche gehen. Unter
anderem werden wir einen Ausflug nach
Leer unternehmen und dort die refor-
mierte Kirche besuchen.

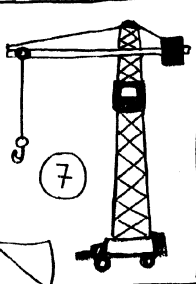
Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Pfarramt (Tel. 04423/991140).


Für uns Kinder...

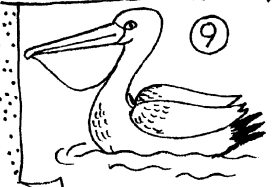
| | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|
|  | | | 1 | 2 | |
| 3 | 4 | | | | |
|  |  |  | 5 | | |
| 6 | | | | | |
|  |  |  |  | | |
| 7 | | 8 |  | 9 | |
|  |  | 10 | | | |
| 11 | | |  | | |
|  |  | 12 | | | |
| 13 | | |  | | |
| |  |  | 14 | | |
| 15 | | |  |  |  |

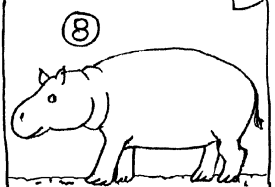



IJsselmeer
Amsterdam




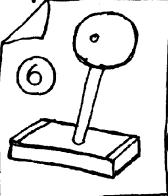


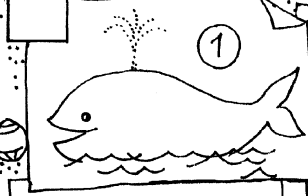


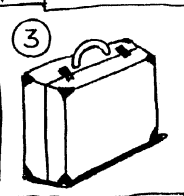


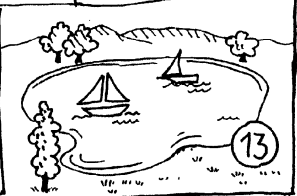












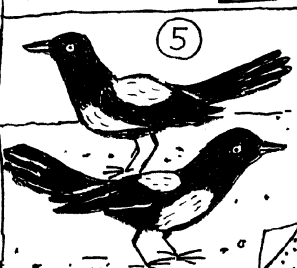


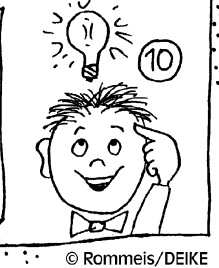


Mostrich



König





Kindertage in der Arche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

In den Osterferien laden wir am Montag, den 29. und Dienstag, den 30. März in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr zu **KINDERTAGEN** in die Arche ein.

Beginn ist immer pünktlich um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück mit Tee oder Saft, Brötchen, Honig, Marmelade oder Nutella. Danach geht es weiter mit einer Geschichte aus der Bibel, natürlich vielen Liedern, mit Basteln, Malen oder Spielen und einer Geschichte am Schluss.

Teilnehmen können Kinder von 6-12 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt.

Für die Kindertage erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro. Ab sofort könnt ihr euch mittwochs nach der Kindergruppe im Gemeindehaus, zu anderen Zeiten im Pfarramt anmelden. Bitte vergeßt die 2,- Euro nicht.

Diakon Michael Wechsler

Anmeldung zu den Kindertagen in der Arche

Hiemit melde ich meine(n) Tochter/Sohn

(Vor- und Zuname)

(Alter)

(Straße)

(Telefon)

zu den Kindertagen an. 2,- Euro liegen der Anmeldung bei.)

Sengwarden, den _____

_____ (Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Krippenspiel



Ein **herzliches Dankeschön** an 18 Kinder, 3 Konfirmandinnen und zahlreiche HelferInnen, die mit viel Engagement beim Krippenspiel 2003 „Wie die Tiere Weihnachten feiern“ mitgewirkt haben.

Konfirmandenfreizeit

vom 15.-17. Januar 2004 in Ahlhorn

Drei Tage haben die diesjährigen Konfirmandinnen und drei ehemalige Konfirmandinnen (aus Sengwarden waren dieses Jahr nur Frauen vertreten) zusammen mit der Konfirmandengruppe aus Minsen in Ahlhorn verbracht. Das schlechte Wetter konnte die gute Stimmung vor allem am späten Abend nicht trüben. Neben Spielen, einer Rallye

über das Gelände und gemeinsamen Andachten ging es in diesen Tagen um das Thema:

– *Was glaube ich –
unser
Glaubensbekenntnis.*



Ihre Ergebnisse stellen die Konfirmandinnen am 28. März im Vorstellungsgottesdienst vor.

Nachgedacht...

Der Herr,
 unser Gott,
 sei mit uns,
 wie er mit
 unseren Vätern
 war.
 Er verlasse
 uns nicht
 und verstoße
 uns nicht.

1. Könige 8,57



Gottes Hand

Unter König Salomo, dem Sohn Davids und Bathsebas, erlebte das Volk Israel eine Zeit des Friedens und wirtschaftlicher Blüte. Salomo ließ Jerusalem vergrößern und baute Jahwe, dem Gott Israels, einen Tempel. Aus den Worten zur Einweihung des Tempels stammt dieses Bibelwort: "Der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unseren Vätern war. Er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht."

Als Salomo sein Gebet im Tempelneubau beendet hatte, erhob er sich, trat vor die versammelte Menge und rief: "Wir wollen den Herrn, unsern Gott, preisen!" Es geht also um Gottes Geschichte mit den Vätern und Müttern - was sie ihren Kindern erzählt haben. Es geht um Beistand und Nähe. "Gott verlasse uns nicht und ziehe seine Hand nicht ab von uns", hat Martin Luther übersetzt. Dieses Wort ist mir persönlich sehr nahe, es ist so etwas wie mein liebstes Bibelwort geworden. Denn es ist unser Trauspruch, den wir vor bald 30 Jahren wählten.

Heute blicke ich auf Jahrzehnte zurück, in denen Gott uns nicht verlassen hat. Es gab Zeiten des Zweifels und der Sorge, Zeiten der Tiefe und der Ruhe. Kann ich heute nachempfinden, was Salomo formulierte? Hat Gott Wort gehalten? Hat er meinen Vorfahren beigestanden und jetzt uns? Hat sich Gott Tag und Nacht an meine Gebete erinnert? Ich frage, ohne mich rechtfertigen zu müssen, ob ich so fragen darf.

Von Gottes Taten heute zu reden, das verlangt schon Mut und viele Erklärungen. Vielleicht fängt Erzählen von Gott immer da an, wo wir unseren Kindern das Gefühl der Geborgenheit geben können, wo sie sich von uns angenommen fühlen, wo wir sie zu eigenständigen starken Persönlichkeiten werden lassen.

Erich Franz

Grünkohl- und Boßeltour...



Am Sonntag, den 8. Februar 2004 wollen wir gemeinsam auf Boßeltour gehen. Nach dem Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, werden wir losziehen, und wie es sich gehört, werden wir zum Abschluss natürlich Grünkohl mit Pinkel essen. Menschen, die nicht mitboßeln können oder mögen, sind uns natürlich zum gemeinsamen Essen willkommen. Wir hoffen auf zahlreiches Interesse, verbunden mit der Bitte, sich vorher im Pfarramt (Tel.: 991140) anzumelden.

19. Oster- Eier- Ausstellung



Am Samstag 20. März und Sonntag 21. März findet in der Arche die diesjährige Ostereierausstellung statt. Wie immer brauchen wir helfende Hände und Kuchenspenden. Es liegen Listen in der Arche aus.

Vielen Dank im voraus sagen die Veranstalter

Amen

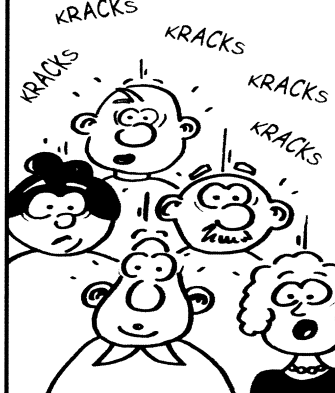
© WAGHUBINGER

©WAGHUBINGER

BITTE
NEHMEN SIE
PLATZ.



60 03 03



DOCH KEINE SO
GUTE IDEE ALS
OSTERÜBERRASCHUNG
EIER UNTER DEN
SITZPOLSTERN ZU
VERSTECKEN.



Wir laden ein...

Kirchenchor

Montags von 20:00-21:30 Uhr im Gemeindehaus 'Arche'.

Frauenkreis

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus 'Arche'.

Sitzung der Gemeindegemeinderates

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 'Arche'.

Krabbelgruppe

Dienstags von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus 'Arche'.

Kindergruppe

trifft sich wieder am 14. Januar 2004. Dann jeweils mittwochs von 16:50-18:00 Uhr mit Diakon Michael Wechsler im Gemeindehaus 'Arche' für Kinder von 6-12 Jahren.

Jugendraum

Donnerstags von 17:00-20:00 Uhr geöffnet.

Konzert in der Konzertreihe 'Alte Musik'

Passion: „O JESU, NOMEN DULCE“

Sonntag, 29. Februar 2004, 18.00 Uhr

50 Jahre Frauenkreis in Sengwarden

Im Januar 1954 gründete Pastor Günter Jakob den Frauenkreis, der dann 1974 von Pastor Rudolf Janssen und dessen Ehefrau Edelgard geleitet wurde und nun in den Händen von Pastorin Anke Fasse liegt.

Ausflüge, Weltgebetstage, Vorträge, Eisessen und vieles, vieles mehr hat diesen Kreis begleitet und erfüllt.

Am 6.1.2004 im Frauenkreis, der für jede offen ist, wurde den Mitbegründerinnen Frau Elisabeth Matzner (die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte) und Frau Edda Stajenda für langjährige Treue und liebevolle Mitarbeit in vielen Zeiten die Glück- und Segenswünsche des Frauenkreises, des Gemeindegemeinderates und der Kirchengemeinde durch Lektor Folkert Janssen überbracht. Er übergab nach einer Andacht eine Dankes-Urkunde und einen Blumenstrauß. Der Frauenkreis feierte dieses große Jubiläum mit Kuchen, Tee und Sekt und einem tollen Buchvortrag von Gudrun Sadowski. Der Abend wurde abgeschlossen mit Luthers Abendsegens und dem Vaterunser.

Folkert Janssen

Bethel

Kleidersammlung für Bethel

1. – 4. März 2004

Mit der Kleidersammlung helfen wir Menschen in Not: sozial schwachen Menschen, behinderten Menschen und Menschen, die durch Krieg und andere Gewalt in schwere Bedrängnis geraten sind.

Was wird gebraucht? Damenkleidung, Herrenkleidung, Kinderkleidung, Unterwäsche, Bett- und Tischwäsche sowie andere Textilien, Federbetten. Die Kleidung kann reparaturbedürftig sein, sollte aber noch getragen werden können. Damen-, Herren-, und Kinderschuhe bitte paarweise bündeln.

Kleidersäcke liegen in der Arche und der Kirche aus. Bringen Sie bitte ihre Kleiderspende **nur in der Zeit vom 1.-4. März** zur Arche, da dann eine direkte Abholung erfolgt. Außerhalb dieser Zeiten haben wir keine Möglichkeiten für eine sinnvolle Lagerung.

Abgestempelt



sind sie für uns immer noch von großem Wert. Briefmarken gehören nicht in den Papierkorb.

Bitte schicken Sie uns Ihre entwerteten Briefmarken!

v. Bodelschwingsche
Anstalten Bethel
Briefmarkenstelle
Quellenhofweg 25
33617 Bielefeld

Bethel 



Evangelische Familienstiftung Wilhelmshaven

Wir stärken Familien.
Erhöhen Sie unser Stiftungsvermögen.

Kontakt:

Dr. Götz Strömsdörfer, Tel.: 04421-85242

Nachrichten aus der Gemeinde

Hohe Geburtstage

| | | | |
|--------|----------------------|-----------------------|----------|
| 02.02. | Marianne Gey | Am Holling 2 | 83 Jahre |
| 04.02. | Gertrud Broshog | Am Holling 2 | 94 Jahre |
| 04.02. | Hermanus Hovemann | An der Dreesche 11 | 76 Jahre |
| 04.02. | Heino Peters | Reichenbacher Str. 10 | 91 Jahre |
| 04.02. | Gertrud Schulz | Am Holling 2 | 91 Jahre |
| 04.02. | Anneliese Theilen | Breddewarder Weg 12 | 76 Jahre |
| 09.02. | Gertrud Hommel | Am Holling 2 | 94 Jahre |
| 10.02. | Heinz Grabowski | Ostpreußenstr. 25 | 83 Jahre |
| 10.02. | Margarete Tiemens | Sandberg 1 | 77 Jahre |
| 15.02. | Grete Ebenkoffler | Am Holling 2 | 89 Jahre |
| 17.02. | Emil Lechkun | Hauptstr. 66 | 88 Jahre |
| 17.02. | Elfriede Stadtlander | Am Hollig 2 | 88 Jahre |
| 21.02. | Willma Peters | Friesenweg 1 | 87 Jahre |
| 23.02. | Peter Albers | Alt-Voslapp 3 | 75 Jahre |
| 25.02. | Hertha Tjarks | Hauptstr. 66 | 82 Jahre |
| 25.02. | Käthe Wohlgemuth | Hooksiel | 74 Jahre |
| 27.02. | Willma Janßen | Hauptstr. 18 | 77 Jahre |
| 27.02. | Frieda Tiarks | Voslapper Str. 17 | 83 Jahre |
| 28.02. | Conrad Tiemens | Sandberg 1 | 82 Jahre |
| 01.03. | Grete Flick | Breddewarder Weg 3 | 73 Jahre |
| 06.03. | Gerda Eden | Kirchgang 9 | 77 Jahre |
| 07.03. | Wilhelm Schilling | Remmelhauser Weg 11 | 90 Jahre |
| 08.03. | Joachim Will | Arnoldsdorfer Str. 1 | 73 Jahre |
| 09.03. | Hermine Eilers | Alt-Voslapp 5 | 81 Jahre |
| 09.03. | Eduard Oelke | Heddostr. 12 | 78 Jahre |
| 12.03. | Otto Dettmers | Am Holling 2 | 81 Jahre |
| 19.03. | Christine Hans | Ostpreußenstr. 8 | 77 Jahre |
| 21.03. | Marie Wilbers | Am Holling 2 | 96 Jahre |
| 26.03. | Gerda Janßen | Hauptstr. 1 | 70 Jahre |
| 28.03. | Heinz Jäschke | Ostpreußenstr. 28 | 74 Jahre |
| 29.03. | Hildegard Vogt | Breddewarder Weg | 85 Jahre |
| 30.03. | Gertrud Geffe | Am Holling 2 | 84 Jahre |



Wir gratulieren ...



Wir haben Abschied genommen

02.12. Rudolf Tjarks im Alter von 71 Jahren
Sengwarder Str., Voslapp

Gottesdienste Februar/März 2004

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst. Jeden 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

Besondere Gottesdienste:

15. Februar 2004 - Gottesdienst rund ums Spinnrad

10.00 Uhr Gottesdienst zum 'Weser-EMS-Spinnstuben-Treffen' in Sengwarden
(Pastorin Anke Fasse)

5. März 2004 (Freitag) - Weltgebetstag der Frauen

19.00 Uhr Gottesdienst und gemütlicher Abend mit mittelamerikanischem Flair
(Panama)

7. März 2004 - Musikalischer Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor Sengwarden
(Lektor Folkert Janssen)

14. März 2004 - Familiengottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst für Groß, Klein, Alt und Jung mit gemeinsamen Mittagessen in der Arche
(Pastorin Anke Fasse)

21. März 2004 - Gottesdienst rund ums Osterei

10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der 19. Ostereier-Ausstellung in Sengwarden
(Pastorin Anke Fasse)

28. März 2004 - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

10.00 Uhr Gottesdienst zum Thema 'Was wir glauben...'
(Pastorin Anke Fasse mit Konfirmanden)



Zuhause pflegen...

Diakoniestation
der ev.-luth. Kirche

- Kranken- u. Altenpflege
- Psychiatrische Betreuung
- Seelsorge
- Schulung für Angehörige
- Pflegehilfsmittelverleih
- Beratung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

24 Stunden erreichbar, ☎ 04421/926513, Fax: 04421/926548

Weserstr. 192, 26382 Wilhelmshaven, email: Sozialstation.Diakonie.WHV@ewetel.net

Im Glauben gestalten Frauen Zukunft

5. März 2004: Weltgebetstag / Liturgie aus Panama

Panama - die einen denken dabei an Janoschs Kinderbuch "Oh, wie schön ist Panama", die anderen an den berühmten Panamakanal. Die Verfasserinnen der Weltgebetstagsliturgie stellen uns Panama als den "Mittelpunkt der Welt" und das "Herz des Universums" vor. Das ist nicht als bloße Begrüßungsgeste gemeint, sondern schon der große Simon Bolivar, der von einem geeinten Lateinamerika träumte, wollte für eine mögliche Welthauptstadt das Gebiet von Panama wählen.



Panama lebte, lebt und litt als Brückenland. Es liegt zwischen Mittel- und Südamerika, zwischen Pazifik und Atlantik und verbindet Erdteile und Ozeane seit knapp 100 Jahren durch den Panamakanal miteinander. Schon die spanischen Eroberer suchten ab 1500 eine derartige Verbindung, die Franzosen unter Ferdinand de Lesseps versuchten sich an einem Kanal, den die USA schließlich bauten und ihn mitsamt einer autonomen Zone bis Ende 1999 weidlich nutzten. Die vielen karibischen Menschen, die am Kanal bauten und zu Tausenden mit anderen Arbeitern daran starben, haben den Schmelztiegel Panama noch bunter gemacht. Heute leben etwa 2,9 Millionen in dem Land, das etwas größer ist als Bayern. Sie sprechen Spanisch oder Englisch oder eine der vielen kleinen Sprachen, die zu den acht Prozent indigener Bevölkerung gehören, die seit der Zeit der Konquistadoren noch übrig sind.

Panama ist ein überwiegend katholisches Land, am Weltgebetstag wirken aber besonders auch viele Protestantinnen

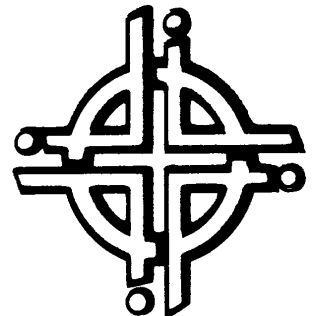
unterschiedlicher Prägung mit. Gemeinsam stellen sie sich der Herausforderung: Im Glauben gestalten Frauen Zukunft. Sie erinnern an die ermutigende, aber kaum bekannte Geschichte von den fünf Töchtern des Zelo-fhad (4. Buch Mose), die mit Gottes Hilfe durchsetzen, dass sie das Land ihres Vaters erben dürfen und damit Rechtsgeschichte schreiben. Sie berufen sich auf Maria von Magdala - eine Frau - von Gott so

ernst genommen, dass er ihr anvertraut hat, die Zentralbotschaft der Christenheit, die Auferstehung Christi, "unter die Leute zu bringen".

Und sie erinnern mit Paulus daran, dass wir diesen Schatz des Evangeliums nur in zerbrechlichen Gefäßen tragen. Aber so wie Paulus, der sich selbst in seiner Krankheit als ein zerbrechliches Gefäß verstand, sich nicht daran hindern ließ, sein Apostelamt zu erfüllen, so sollen Frauen nicht mehr sagen können, sie seien zu schwach und zu unbedeutend, um als Christinnen Zukunft zu gestalten.

Das Motto des Weltgebetstags ermutigt die Frauen in Panama, auf ihrem erfolgreichen Weg zu mehr Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen weiter zu gehen. Mit Zuversicht laden sie zu ihrem Gottesdienst und zum weltweiten Gebet der Christinnen und Christen aller Konfessionen ein.

Renate Kirsch



Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20

26388 Sengwarden

Fax: 04423 / 991141

E-Mail: pastorin@ev-kirche-sengwarden.de

Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

Pastorin

Anke Fasse

Tel: 04423 / 991140

Rechnungsführer

Claus Claassen

Tel: 04423 / 2452

Küsterin

Almuth Wendt

Tel: 04423 / 2417

Friedhofsverwaltung

Peter Merzhäuser

Tel: 04421/ 87381

auf!klären

Die Fasten- und
Passionsaktion der
Evangelischen
Kirche
2004



**SIEBEN
WOCHEN
O H N E**

*In diesem Jahr steht "7 Wochen Ohne" unter dem
Motto "auf!klären".*

Das Leben ist nicht nur ein Zuckerschlecken. Wir möchten Mut machen, mit Konflikten umzugehen und sie im Alltag besser zu meistern. Verzichten Sie in der Fastenzeit auf fest gefahrene Gewohnheiten und unnötige Auseinandersetzungen!

Hinweis: Das Materialfaltblatt mit Bestellmöglichkeit ist erhältlich im: Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik gGmbH (GEP), Aktion "7 Wochen Ohne",

Heike L. Adolff, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt, Tel.: 069/58098-247, Fax: -263.

Alle Materialien können auch im Internet bestellt werden: www.7-wochen-ohne.de

Impressum: Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.